



Schwarzplan 1\_5000

**Leitidee und räumliche Verortung**

Die Idee eines lebendigen Orts, der die Balance zwischen kleinem Schulhaus und einer modernen Lernlandschaft wahrnimmt, bildet die Gestaltungsgrundlage der neugeplanten Schule an der Eisenacher Straße. In einem heterogenen, formenreichen Ort eingebettet, erhält das vielschichtige Gebäude den landschaftlichen Charakter der Umgebung, greift dabei die vorhandene Struktur auf und spinnst das farbenfrohe Geflecht aus Gärten und grünen Zonen weiter. Herz des neuen Ortes ist ein offener und zugleich kompakter Baukörper, der in seiner Ostwestausrichtung der Eisenacher Straße folgt. Die Schule begegnet dem Thema der Adressbildung nicht alleine mit dem Bild eines leichten, grünen Hauses und seinen parkartigen Außenanlagen, sondern darüber hinaus mit einer Geste der Einladung an das Quartier. Die Sporthalle, die für außerschulische Nutzungen offenen Fachräume und ein Gemeinschaftsgarten auf dem vorderen Schulhof sind der gesamten Umgebung gewidmet.

Das sich flächig entfaltende Erdgeschoss, verankert das Schulhaus in der Landschaft und gliedert dabei das Schulgelände in seine beiden Hauptzonen. In seiner vertikalen Entfaltung öffnet sich der Baukörper. Die Lichthöfe des Erdgeschosses erweitern sich zu breiten Höfen, von deren begrünten Dachterrassen der heterogen und aufgelockerten umgebenden Architektur begegnet das Schulhaus in seiner Größe sowie seiner räumlichen Wirkung auf Augenhöhe. Von der Straße zurückversetzt und allseitig von grünen Inseln umgeben ist die Schule in den Ort eingebettet. Ihre Kompaktheit und die Qualität ihrer Außenanlagen erhalten den ursprünglichen Charakter des Ortes und transformieren diesen in eine parkartige Landschaft. Wo immer möglich, wird dieser Charakter durch die klare Verortung hochwertiger freiräumlicher

Funktionen noch gestärkt. Die Sporthalle wird als klarer geometrischer Baukörper mit offener begrünter Fassade Teil dieser Landschaft. Den nördlichen Freiflächen zugeordnet, legt sich die Halle in die Zone zwischen neuem Schulhaus und Schätzelberg Grundschule. Sie bleibt dabei von der Eisenacher Straße sichtbar und erreichbar, was durch die Anordnung der Erschließungs- und Umkleieräume im Süden noch gestärkt wird. Um das sensible Gleichgewicht zwischen dem Baukörper der Sporthalle, der angrenzenden Wohnarchitektur und der Landschaft zu wahren und die Halle in die Umgebung zu integrieren, ist der untere Hallenbereich um ein Stockwerk in den Boden eingelassen. Die nördlich angeordneten Hallenspielfelder erhalten eine optimale Belichtung und sind räumlich von den dahinterliegenden Wohnhäusern aus akustischen Gründen deutlich abgerückt.

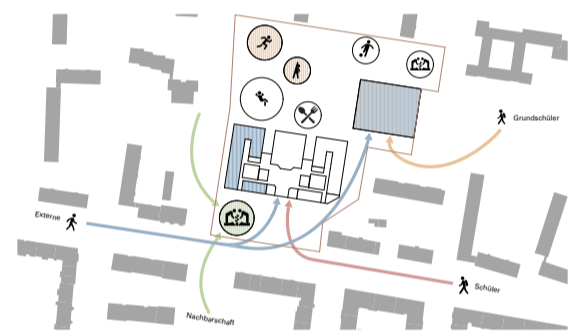
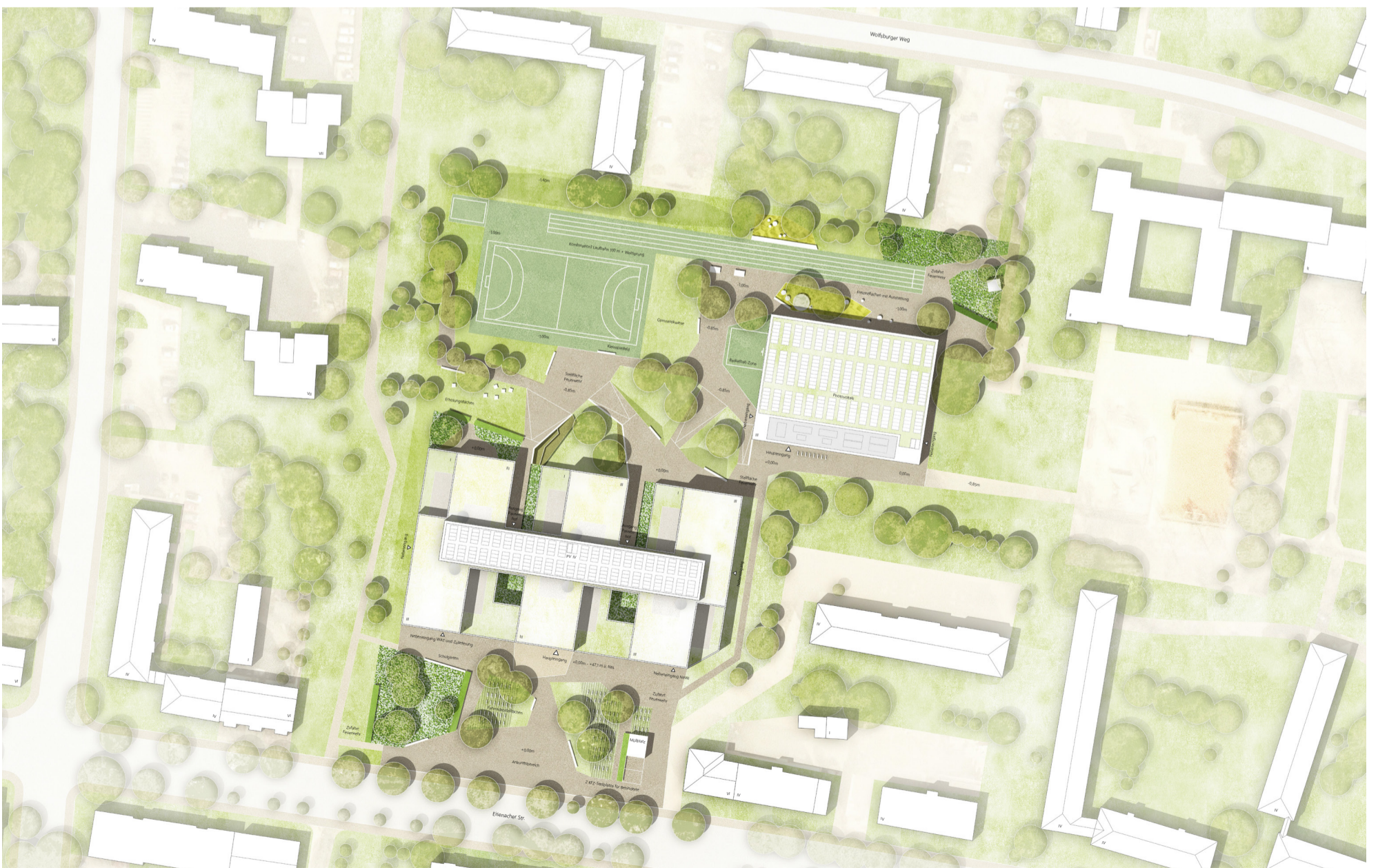


Diagramm Nutzergruppen



Lageplan 1\_500